

Deutlich mehr Einsätze

FEUERWEHR Rüdesheimer ziehen bei Tag der offenen Tür erste Zwischenbilanz

RÜDESHEIM (wba). Gleich zweimal verlieh Verbandsbürgermeister Markus Lüttger (CDU) im Rahmen des Tages der offenen Tür das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährigen Einsatz. Thomas Ginz und Rüdiger Schell freuten sich über die Urkunde und das Abzeichen. Schell erinnert sich noch gut an einen seiner dramatischsten Einsätze in den neunziger Jahren: „Damals brannte ein Haus im Kreuzbacher Brückes. Eine Mutter ist mit ihrer Tochter in den Flammen umgekommen. Das geht einem doch sehr nahe.“ Ginz, der sich ebenfalls riesig über die Auszeichnung freute, kann sich noch gut

an eine Brandserie bei Firmen in der Umgebung erinnern: „Die Brandstifter sind Gott sei Dank schnell gefasst worden.“

Rouven Ginz, stellvertretender Wehrführer, berichtete, dass seine Einheit in diesem Jahr schon jetzt mehr Einsätze absolviert habe als im gesamten vergangenen Jahr. Unter anderem mussten die Rüdesheimer bei einem Wohnmobilbrand in Weinsheim und bei der Beseitigung einer flächendeckenden Ölspur mithelfen. 42 Aktive zählt die Rüdesheimer Einheit, elf Jugendliche sind in der Jugendfeuerwehr und elf Kinder bei den „Feuersalamandern“.

Drei Jugendliche aus der Ju-

gendfeuerwehr wurden für den aktiven Feuerwehrdienst neu verpflichtet: Jessica Brand, Mirco Halterbeck und Marina Scheuss. Deniz Kürük und Tim Pleines wurden zu Feuerwehrmännern befördert, Kevin Adam, Felix Scherer und Daniel Steffens zu Oberfeuerwehrmännern. Jugendfeuerwehrwart Martin Welker erhielt die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann. André Weber und Florian Wolf wurden zu Brandmeistern ernannt. Der stellvertretende Wehrleiter der Verbandsgemeinde Rüdesheim Jörn Trautmann wurde von Bürgermeister Lüttger zum Hauptbrandmeister befördert.



Verbandsbürgermeister Markus Lüttger (von links) ehrt Thomas Ginz und Rüdiger Schell.

Foto: Wolfgang Bartels



Beim Tag der offenen Tür gab es Ehrungen, Verpflichtungen und Beförderungen (von links): Bürgermeister Markus Lüttger, Wehrleiter Christian Vollmer, Wehrführer Martin Barth, Wehrleiter-Stellvertreter Jörn Trautmann, Oberfeuerwehrmann Felix Scherer, Hauptfeuerwehrmann Martin Welker, Feuerwehrmann Tim Pleines, Brandmeister André Weber, Feuerwehrmann Deniz Kürük, Oberfeuerwehrmann Daniel Steffens, Oberfeuerwehrmann Kevin Adam, Mirco Halterbeck, Brandmeister Florian Wolf, Jessica Brand, Oberfeuerwehrmann Rüdiger Schell, Marina Scheuss, Oberfeuerwehrmann Thomas Ginz und Wehrführer-Stellvertreter Rouven Ginz.

Foto: Feuerwehr Rüdeshcim

Gemütliches Flair im Feuerwehrgarten

Spiele, Verpflichtungen, Beförderungen und Ehrungen beim Tag der offenen Tür der Stützpunktfeuerwehr Rüdeshcim

Rüdeshcim

Die Sonne strahlte mit den Rüdeshcim Feuerwehrlern um die Wette, als sich die Türen und Tore des Feuerwehrhauses für die Besucher öffneten. Sehr zur Freude von Wehrführer Martin Barth und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Michael Ginz, kamen die Rüdeshcim Bürger, egal ob Jung oder Alt, zum Gerätehaus am Sportfeld, um ihre Feuerwehr zu besuchen und sich über die Arbeit der Floriansjünger im Feuerwehrstützpunkt zu informieren.

Auch Abordnungen der Feuerwehren aus Bockenau, Hüfelsheim, Kirm, Mandel, Norheim, Niederhausen, Roxheim, Spabrücken, Sponheim, Waldböckelheim, Wallhausen, Weinsheim und Bad Kreuznach hatten den Weg nach Rüdeshcim gefunden, um mit den Kameraden zu feiern.

Buntes Programm lockte viele Besucher

Los ging es bereits am Samstagabend mit dem Lampionfest im Feuerwehrgarten. Bei sommerlichen Temperaturen und lockerer Musik von DJ „Viehlernmann“ feierten die Gäste in gemütlicher Atmosphäre bis spät in die Nacht hinein. Auch frühere Führungskräfte aus dem Landkreis waren gekommen: Werner Eierdanz, ehemaliger Kreisfeuerwehrinspekteur, und Helmut Pleines, erster Kreisjugendfeuerwehrwart im Landkreis Bad Kreuznach, trafen sich

zufällig auf dem Fest und freuten sich über das Wiedersehen.

Der Tag der offenen Tür am Sonntag stand ganz im Zeichen der Familien mit Kindern und der Vorstellung der Arbeit der Feuerwehr bei den Bürgern. Die Jugendfeuerwehr und die Vorbereitungsgruppe „Rüdeshcim Feuersalamander“ hatten ein buntes Programm vorbereitet und boten neben Spielen rund ums Wasser und einer Feuerwehr-Rallye rund ums Gerätehaus auch Kinderschminken und selbst gemachte Buttons zum Anstecken an. Besonders gut kamen bei den Kids die Actionspielzeuge und das Löschen des imaginären Feuers mit der Kübelspritze an der „Feuerwand“ an.

Auch für die Eltern und Großeltern gab es einiges zu bestaunen. Neben einer Ausstellung der sechs in Rüdeshcim stationierten Einsatzfahrzeuge konnten sich die Besucher ein Bild von den aktiven Rüdeshcim Feuerwehrlern an der Präsentationswand machen, an der die Ehrenamtlichen mit Namen, Dienstgrad, Beruf und absolvierter Ausbildung vorgestellt wurden.

Ein Highlight war das selbst gebaute „Rauchhaus“. Ein mit durchsichtiger Folie umwickelter Quader wurde hierfür mit Disconebl gefüllt, ein Halogenstrahler diente als Wärmequelle. Interessierte Besucher konnten nun mit der Wärmebildkamera in dem völlig verrauchten „Raum“ die Wärme-

quelle suchen. Die Funktionsweise des mobilen Rauchverschlusses, der in den Türrahmen eines Brandraums eingespannt wird und die Entrauchung des Quaders mittels Überdrucklüfter demonstrierten die Aktiven.

Danksagungen, Ehrungen und Verpflichtungen

Nach dem Mittagessen nutzte die Wehr die Gelegenheit, Kameradinnen und Kameraden für den aktiven Dienst zu verpflichten sowie weitere Aktive zu befördern und zu ehren. Der stellvertretende Wehrführer Rouven Ginz begrüßte im Namen der Wehr neben den vielen Besuchern auch Bürgermeister Markus Lüttger als Chef der VG-Feuerwehr, einige Mitglieder des Ortsgemeinderates, Wehrleiter Christian Vollmer und Wehrleiter-Stellvertreter Jörn Trautmann. Ginz freute sich, dass so viele Bürger zum Tag der offenen Tür ihrer Feuerwehr gekommen waren. Gleichzeitig warb er dafür, bei der Feuerwehr mitzumachen. Auch wenn die Wehr aktuell 42 Einsatzkräfte zählt, sind weitere Aktive herzlich willkommen.

Auch die jeweils elf Kinder und Jugendlichen von der Jugendfeuerwehr und den Feuersalamandern freuen sich über weitere Mitglieder. „Die Jugendlichen sind unsere Zukunft und ohne eine vernünftige Jugendarbeit ist die Zukunft der aktiven Wehr auf Dauer nicht gesichert“, so Ginz in seiner kurzen Ansprache. Er berichtete

auch von einer Steigerung bei den Einsatzzahlen. Die Wehr hat bereits jetzt so viele Einsätze abgearbeitet wie im gesamten Jahr 2016.

Ginz dankte Markus Lüttger und Wehrleiter Vollmer im Namen der Wehrführung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank galt den Ehefrauen und Partnerinnen sowie den Kindern der Aktiven. Rouven Ginz sagte in Richtung der Familienmitglieder: „Ihr seid diejenigen, die uns Feuerwehrlern durch euer entgegengebrachtes Verständnis für unsere ehrenamtliche Arbeit und unser tolles Hobby unterstützen! Wehrführer Martin Barth überreichte jeder Ehefrau und Partnerin ein Blumengesteck als Dankeschön.“

Feuerwehrenehrenzeichen in Silber für Ginz und Schell

Bürgermeister Markus Lüttger betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit einer funktionierenden Stützpunktfeuerwehr, wie sie in Rüdeshcim aufgestellt ist. Im Hinblick auf den geplanten Bau der Feuerwehrtechnischen Zentrale auf dem Gelände der ehemaligen Wein- und Sektellerei in der Rüdeshcim Nahestraße hob der Bürgermeister die Notwendigkeit einer hauptamtlichen Gerätewartung zur Entlastung der Ehrenamtler hervor und verdeutlichte, dass es bei diesem Modellprojekt um das „Wir“ und nicht um das „Mein und Dein“ gehe. Anschließend standen einige Per-

sonalien an. Aus der Jugendfeuerwehr wurden Jessica Brand, Mirco Halterbeck und Marina Scheuss in die Einsatzabteilung übernommen. Bürgermeister Lüttger freute sich, die drei jungen Leute per Handschlag für den aktiven Feuerwehrdienst verpflichtet zu können.

Deniz Kürük und Tim Pleines erhielten ihre Beförderungsurkunden zum Feuerwehrmann. Zu Oberfeuerwehrlern beförderte der Bürgermeister die Kameraden Kevin Adam, Felix Scherer und Daniel Steffens. Jugendfeuerwehrwart Martin Welker trägt künftig den Dienstgrad des Hauptfeuerwehrlers. André Weber, Koordinator der Feuerwehrein-satzzentrale und Kreisjugendfeuerwehrwart, sowie Florian Wolf, Leiter der Vorbereitungsgruppe „Rüdeshcim Feuersalamander“, wurden nach erfolgreicher Führungsausbildung an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule zu Brandmeistern ernannt. Der stellvertretende Wehrleiter Jörn Trautmann erhielt die Ernennungsurkunde zum Hauptbrandmeister.

Eine besondere Ehrung erhielten die Oberfeuerwehrlern Thomas Ginz und Rüdiger Schell. Für ihre 25-jährige aktive und pflichttreue Mitgliedschaft in der Feuerwehr verlieh ihnen Markus Lüttger im Namen des Innenministers Roger Lewentz das silberne Feuerwehrenehrenzeichen.

Ehrungen bei der Feuerwehr

RÜDESHEIM. Die Sonne strahlte mit den Rüdesheimer Feuerwehrleuten um die Wette, als die Türen und Tore des Feuerwehrhauses am Sonntagmorgen für die Besucher öffneten. Sehr zur Freude von Wehrführer Martin Barth und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Michael Ginz, kamen die Rüdesheimer Bürgerinnen und Bürger, egal ob Jung oder Alt, zum Gerätehaus am Sportfeld, um ihre Feuerwehr zu besuchen und sich über die Arbeit der Floriansjünger im Feuerwehrstützpunkt zu informieren.

Los ging das Festwochenende bereits am Samstag mit dem Lampionfest.

willkommen. Auch die jeweils elf Kinder und Jugendlichen von der Jugendfeuerwehr und den Feuersalamandern freuen sich über weitere Mitglieder. „Die Jugendlichen sind unsere Zukunft und ohne eine vernünftige Jugendarbeit ist die Zukunft der aktiven Wehr auf Dauer nicht gesichert!“ so Ginz. Bürgermeister Markus Lüttger betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit einer funktionierenden Stützpunktfeuerwehr wie sie in Rüdesheim aufgestellt ist. Im Hinblick auf den geplanten Bau der feuerwehrtechnischen Zentrale auf dem Gelände der ehemaligen Wein- und Sektkellerei in der Rüdesheimer



Der Tag der offenen Tür am Sonntag stand ganz im Zeichen der Familien mit Kindern und der Vorstellung der Arbeit der Feuerwehr bei den Bürgerinnen und Bürgern. Besonders gut kamen bei den Kids die Actionspielzeuge und das Löschen des imaginären Feuers mit der Kübelspritze an der „Feuerwand“ an.

Nach dem Mittagessen nutzte die Wehr die Gelegenheit, Kameradinnen und Kameraden für den aktiven Dienst zu verpflichten sowie weitere Aktive zu befördern und zu ehren.

Der stellvertretende Wehrführer Rouven Ginz freute sich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger zum Tag der offenen Tür ihrer Feuerwehr gekommen waren. Gleichzeitig warb er dafür, bei der Feuerwehr mitzumachen. Auch wenn die Wehr aktuell 42 Einsatzkräfte zählt, sind weitere Aktive herzlich

Nahestraße hob Lüttger die Notwendigkeit einer hauptamtlichen Gerätewartung zur Entlastung der Ehrenamtler hervor und verdeutlichte, dass es bei diesem Modellprojekt um das „WIR“ und nicht um das „MEIN und DEIN“ gehe.

Aus der Jugendwehr in die Hauptwehr wurden übernommen: Jessica Brand, Mirco Halterbeck und Marina Scheuss. Beförderung zum Feuerwehrmann: Deniz Kürük und Tim Pleines, Oberfeuerwehrmänner: Kevin Adam, Felix Scherer und Daniel Steffens, Hauptfeuerwehrmann: Martin Welker, Brandmeistern: André Weber, Florian Wolf, Hauptbrandmeister: Jörn Zorn, 25 Jahr aktive Mitgliedschaft: Thomas Ginz und Rüdiger Schell.

red